

Computertomografie als Dienstleistung

# Zum Röntgen, bitte

Die bei Proplas in Dornstetten bei Freudenstadt zur Verfügung stehende CT-Anlage stammt von Carl Zeiss IMT tomografierbare Palette beginnt bei filigranen Teilen im Millimeterbereich und reicht bis zu Abmessungen von etwa 30 x 30 cm. „Die größten Einsparpotenziale bei Kunststoffteilen finden sich in der Entwicklungsphase – vom ersten fallenden Teil bis zur Erstbemusterung“, erklärt Stephan Klumpp, Gründer und Geschäftsführer von Proplas. Klumpp war neun Jahre Produktmanager bei Carl Zeiss IMT in Oberkochen und unter anderem für die Entwicklung sowie Markteinführung der Metrotoms verantwortlich. „Mithilfe der Computertomografie können Entwicklungszeiten um

**Die industrielle Computertomografie (ICT), richtig müsste es eigentlich Röntgentomografie heißen, wird in der Kunststofftechnik beziehungsweise im Werkzeug- und Formenbau immer beliebter. Das von ehemaligen Zeiss-Mitarbeitern neu gegründete Unternehmen Proplas bietet ICT als Dienstleistung an.**

bis zu 20 Prozent reduziert und die Zahl der Korrekturschleifen für die Werkzeugauslegung minimiert werden. Die Auswertungsergebnisse stehen innerhalb sehr kurzer Zeit zur Verfügung.“

Das Verfahren arbeitet absolut zerstörungsfrei. Keine andere Technologie bietet ähnlich viele Analysemöglichkeiten auf einmal: neben der geometrischen Vermessung von Innenkonturen auch Porositätsanalysen, Soll-Ist-Vergleiche mit CAD-Daten, und Reverse Engineering.

[www.proplas.de](http://www.proplas.de)

*Soll-Ist-Vergleich eines tomografierten Bauteils: ICT ist in der Lage, unterschiedliche Werkstoffe an ein und demselben Werkstück zu unterscheiden, ein Umstand, der besonders der Untersuchung von Mehrkomponenten-Bauteilen zugute kommt.*

